
hohen

- 1,6 Große Furcht und Zittern ergreift sie bis zu den Enden der Erde. Die erhabenen Berge erbeben und **die hohen Hügel** werden erniedrigt und schmelzen wie Honigseim in dem Feuer. Die Erde wird überflutet werden und alles, was auf derselben ist, umkommen, wenn das Gericht kommt über alle, auch die Gerechten.
- 11,5 Dann sagte er zu mir: Enoch, Schreiber der Gerechtigkeit, gehe und verkünde den Wächtern des Himmels, welche **den hohen Himmel** verließen und ihre ewige Wohnung, sich mit den Weibern befleckten
- 15,2 Warum habt ihr verlassen **den hohen und heiligen Himmel**, welcher ewiglich dauert, und habt gelegen bei Weibern, euch befleckt mit den Töchtern der Menschen, euch Weiber genommen, gehandelt wie die Söhne der Erde, und gezeugt eine gottlose Nachkommenschaft?
- 17,2 Sie führten mich auf **einen hohen Ort**, auf einen Berg, dessen Spitze bis zum Himmel reichte.
- 22,1 Von da ging ich weiter zu einem anderen Raume, wo ich sah im Westen **einen großen und hohen Berg**, einen starken Felsen und vier liebliche Plätze.
- 26,1 Alsdann sagte ich: Was deuten an dieses gesegnete Land, **alle diese hohen Bäume** und das verwünschte Land zwischen ihnen?
- 86,2 Und diese drei, welche herausgingen zuletzt, faßten mich bei meiner Hand, und nahmen mich von dem Geschlechte der Erde, und hoben mich auf einen hohen Ort.
- 86,3 Und sie zeigten mir einen hohen Turm von der Erde, und es wurden kleiner alle Hügel. Und sie sagten mir: „Bleibe hier, bis du siehst alles was kommen wird über jene Elefanten und Kamele und Esel, und über die Sterne und über alle Stiere.“
- 88,9 Und wiederum sah ich in dem Gesicht, bis jene Wasserstürze zurückwichen **von jenem hohen Dache**, und er die Quellen der Erde bedrohte. Und andere Tiefen wurden geöffnet,
- 88,47 Und es stieg dieses Schaf (Mose)hinauf auf die Spitze jenes hohen Felsens (Berg Sinai) und der Herr (Gott, unser Vater im Himmel – im AT / Jesus im NT) schickte es zu ihnen.